



PANORAMA

Viel Neues

In der Region stehen zahlreiche Infrastrukturprojekte an. Das hat Auswirkungen auf Unternehmen und Pendler.

SEITE 22



Hohe wirtschaftliche Relevanz

Wenn sich Regensburgs Kreative treffen, geht es um Ideen. Aber auch Geld spielt eine Rolle. Immerhin 427 Millionen Euro setzt die Regensburger Kreativwirtschaft mit 3400 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in 670 Unternehmen jährlich um. Die Zahlen zeigen, dass die Kreativwirtschaft in Regensburg eine hohe wirtschaftliche Relevanz besitzt. Sie stammen aus dem „Datenreport Kultur- und Kreativwirtschaft Regensburg – Empirische Untersuchung zur Lage der Kultur- und Kreativwirtschaft“ von Michael Söndermann vom Büro für Kulturwirtschaftsforschung aus Köln. Foto: Berli Berlinski

Die LOBBY der Kreativen

Vielen Kreativen fehlt es an wirtschaftlichem Hintergrundwissen und Kontakten in andere Branchen. Hier steht der Verein Forum Kreativwirtschaft mit Netzwerktreffen, Fortbildungen und Lobbyarbeit zur Seite.

Von Rico Schubert

REGENSBURG. Am 1. Februar feierte der Verein Forum Kreativwirtschaft e. V. sein einjähriges Bestehen. Er ist aus dem offenen Kreativforum hervorgegangen, das sich zuvor zwei Jahre lang regelmäßig als loser Verband getroffen hat, erzählt die erste Vorsitzende Carola Kupfer. Der Verein bildet nun die rechtliche Grundlage für Mittelakquise oder steht als potenzieller Veranstalter zur Verfügung – inklusive Vereinshaftpflichtversicherung, Raumoptionen und Unterstützung bei Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. „Wir wollen den Kreativen außerdem zur Seite stehen, um ihre ökonomischen Interessen gezielter zu bündeln, gemeinsame Standortfaktoren besser zu nutzen und nachhaltige Kooperationen mit anderen Wirtschaftsbranchen in der Region zu unterstützen“, erläutert Kupfer.

Der Verein hat derzeit 32 Mitglieder, darunter sieben Unternehmen, und ständig kommen neue dazu. Interessant ist, dass, obwohl die Regensburger Kreativenszene auch vorher vernetzt war, es kaum Austausch über Wirtschaftliches gab, berichtet Sebastian Knopp. Er ist Clustermanager für Kultur- und Kreativwirtschaft beim Amt für Wirtschaft und Wissenschaft

der Stadt Regensburg. Hier kann nun der Verein helfen – mit Fortbildungsangeboten und Hilfestellung etwa in den Bereichen Gründen, Finanzen, Recht und Steuer.

Clustermanagement und Verein arbeiten eng zusammen und definieren gemeinsam Clusterambitionen als Vereinszweck und Arbeitsziele. Mit Weiterbildung und Vernetzung sowie Netzwerkpflge habe der Verein ein klares Leitbild, sagt Kupfer. „Wir fördern den Cluster Kreativwirtschaft, indem wir ihn sichtbar machen, seine Interessen vertreten, die Professionalisierung vorantreiben und die Vernetzung nach innen und außen entwickeln.“

Das geschieht etwa über regelmäßige Netzwerktreffen. Hier geht es darum, Verbindungen herzustellen und so Aufträge zu generieren. Denn ein Problem der Branche ist ihre Heterogenität – es gibt viele Soloselbstständige. Zur Vernetzung und um Kontakte zu knüpfen, findet daher jeden ersten Dienstag im Monat im Degginger ein Netzwerktreffen statt, das allen in der Kultur- und Kreativwirtschaft Tätigen, aber auch interessierten Gästen offensteht. Bis zu 100 Gäste sind regelmäßig dabei. „Man kommt gut ins Gespräch, die Leute kommen, um zu netzwerken. Wir laden auch Unternehmen und Kooperationspartner ein, denn ge-

rade große Unternehmen sind am kreativen Spirit interessiert“, erläutert Kupfer. Für beide Seiten ergeben sich durch die Kombination kreativer und technisch orientierter Herangehensweisen in lockerer Atmosphäre und bei Livemusik neue Geschäftsmöglichkeiten. Die Kooperationsbörse, ein fester Programmpunkt, unterstützt den Prozess.

Über Workshops, Meet-the-Expert-Formate oder branchenübergreifende Angebote ermöglicht der Verein sei-

nen Mitgliedern, sich fortzubilden, ihren wirtschaftlichen Horizont zu erweitern und andere wirtschaftliche Perspektiven zu entdecken. „Wir merken, dass wir so die Leute erwischen. Teils geht es um ganz banale Dinge, etwa wie eine gute Website funktioniert, aber auch Themen wie Businessplan, Personalführung et cetera werden erarbeitet“, sagt Kupfer.

Alle Angebote des Vereins sind auf www.forum-kreativwirtschaft.de zu finden.



Konkrete Vorteile

Die Regensburger Kreativwirtschaft hat in den letzten Jahren sehr gute Erfahrungen mit einer stärkeren Vernetzung gemacht. Dazu zählt auch eine Kooperation mit der Digitalen Gründerinitiative Oberpfalz (DGO): „Diese Kooperation bringt den Mitgliedern der DGO und des Forums Kreativwirtschaft konkrete Vorteile, wie die vergünstigte oder kostenlose Teilnahme an Veranstaltungen und natürlich einen entsprechenden Pool an Kontakten in viele Branchen“, so Alexander Rupprecht (re.), Geschäftsführer der R-Tech GmbH. Foto: Stefan Effenhauser